

Einladung zu einer Weiterbildung des BGSD Bayern e.V.:

„Dolmetschen für schwerkranke und sterbende Taube“

Datum: Freitag, 26. Juli 2024
Samstag, 27. Juli 2024
Uhrzeit: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Dolmetscher:innen, die bereits in palliativen Situationen gedolmetscht haben oder dies im Moment tun.

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, Fallbeispiele aus ihrer Praxis im Vorfeld schriftlich einzureichen.

Ziele & Inhalte:

Eine Einführung in die Haltung, Handlungs- und Sichtweisen von Palliative Care, ein Abgleich der Theorie mit den erlebten Herausforderungen der Teilnehmer:innen und ein erstes Rüstzeug für kommende Einsätze

Übersetzen und Dolmetschen für schwerkranke und sterbende taube Kund:innen stellt Dolmetscher:innen vor Herausforderungen, die mit keinen anderen verglichen werden können. Der Grund liegt in der - meist mit großer Angst behafteten - Thematik verborgen, denn Sterben, Tod und Trauer sind auch noch in der heutigen Zeit Tabuthemen, zu denen in unserer Gesellschaft nicht gern und schon gar nicht unbefangen gedacht, gesprochen oder gar gefühlt wird: Das Thema Endlichkeit ist ein ungeliebtes, welches bestenfalls noch romantisiert, aber allermeist verdrängt wird.

Palliative Care indes verfolgt einen anderen Ansatz und versteht Sterben und Tod als einen natürlichen und dazugehörenden Teil des Lebens; und dieses Leben wird bejaht. In diesem Sinne befasst sich Palliative Care mit den Herausforderungen, mit denen Menschen konfrontiert werden, wenn sie eine infauste Diagnose oder Prognose mitgeteilt bekommen. Ihr Ziel ist der Erhalt der Lebensqualität der:des Betroffenen, damit er:sie die kommenden Schritte bis zum Tod möglichst schmerz- und angstfrei sowie selbstbestimmt gehen kann.

Dolmetscher:innen, die für schwerkranke und sterbende taube Kund:innen bestellt werden, „begleiten“ diese Schritte und stehen trotzdem an einer ganz anderen Stelle im Leben. Dieses Paradoxon ist nicht aufzulösen. Es wird oft zusätzlich mit der Komplexität und Vielschichtigkeit der Arbeitsstrukturen sowie der des Lebens an sich überfrachtet, da diese in dieser doch sehr eigenen Zeit besonders intensiv aufzubrechen scheinen. Gefühle von Rollenunklarheit, Unsicherheit und Überforderung können den Dolmetscheinsatz und die Beziehung zur:zum tauben Patient:in erschweren, und sind oft nicht nur ein Spiegel des eigenen Innenlebens, sondern auch des der anderen Akteure und deren Erleben der Situation.

In dieser Fortbildung gehen wir der Frage nach, was Dolmetscher:innen an Wissen und Fertigkeiten aus der Palliativversorgung kennen sollten, um die Herausforderungen, die sie bei der Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Tauben erleben (selbst)bewusst annehmen können. Wir schauen dazu gezielt auf mitgebrachte Fallbeispiele, die Dolmetscher:innen in der Arbeit mit ihren schwerkranken und sterbenden tauben Klient:innen erlebt haben. Ganz „nebenbei“ erarbeiten wir ein erstes einfaches Instrumentarium, auf welches Dolmetscher:innen zugreifen können, um in Momenten des Zweifels und der Ohnmacht wieder in ihre persönliche und berufliche Souveränität zu finden.

Referentin:

Anuschka Maria Ruszynski

Anuschka Maria Ruszynski arbeitet seit vielen Jahren haupt- und freiberuflich mit tauben Menschen in verschiedenen Lebensaltern und -situationen.

Sie hat einen Bachelorabschluss in Deaf Studies (HU Berlin) und einen Masterabschluss in Palliative Care (Universität Freiburg i. Br.). Im Moment absolviert sie ein Doktoratsstudium am Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaften an der Universität Graz.

Anuschka Maria Ruszynski ist zertifizierte Kursleiterin Palliative Care und Palliativmedizin (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, DGP) sowie zertifizierte Moderatorin der Palliativen Praxis (DGP).

Sie hat Lehrerfahrung als DGP-Kursleiterin, als DGP-Moderatorin und war Akademieleitung der Palliativ- und Hospizakademie Magdeburg. Derzeit ist sie Studienleitung des Kompetenzzentrums Palliativ- und Hospizarbeit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales in Berlin.

Ehrenamtlich ist Anuschka Maria Ruszynski seit 20 Jahren in der Hospizarbeit tätig.

- Fortbildungsnummer:** 2024-02 Palliativ bitte bei Überweisung als Verwendungszweck angeben
- Veranstaltungsort:** Dokumentationszentrum des Landesverbands der Gehörlosen Bayern, Schwanthaler Str. 76, 3. Stock, Rückgebäude, München
- Seminarsprache:** Die Fortbildung findet in deutscher Lautsprache statt. Bei Interesse an einer Verdolmetschung in DGS bitte Kontakt zur Ag Fortbildung aufnehmen.
- Fortbildungspunkte:** 10 Punkte
- Teilnahmegebühr:** 260€ für Mitglieder der BGSD Bayern e.V.
290€ für Nicht-Mitglieder des BGSD Bayern e.V.
- Teilnehmeranzahl:** max. 12 Teilnehmer:innen
- Anmeldeschluss:** 10.06.2024

Seminar:

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Fortbildung des BGSD Bayern e.V.
„**Dolmetschen für schwerkranke und sterbende Taube, Anuschka Ruszynski**“ am Freitag, 26.7.
und Samstag, 27.7.2024, 09.00 Uhr - 17.00 Uhr an.

Ich bin Mitglied des BGSD- Bayern e.V.

Name

Vorname

Tel.nr.

E-Mail:

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz:

Die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmer:innen werden von der AG Fortbildung gespeichert. Eine Namensliste der Teilnehmer:innen wird an den/die Dozent:in sowie den/die Kassierer:in des BGSD Bayern e.V. weitergegeben. Die Namen werden zudem zur Erstellung der Teilnahmebescheinigung genutzt. Die Löschung der Teilnehmerdaten erfolgt 2 Jahre nach Beendigung der Fortbildung.

Eine kostenfreie Stornierung ist nur möglich, wenn der freiwerdende Platz über die Warteliste weitervermittelt werden kann oder wenn der/die Teilnehmer:in eigenständig einen Ersatz organisiert. Anderenfalls ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Mit meiner Anmeldung und Unterschrift erkläre ich mich mit der o.g. Datennutzung sowie den Stornobedingungen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldeschluss ist der 10.06.2024 – danach erhaltet Ihr eine schriftliche Zusage des BGSD Bayern e.V. Bitte erst nach Erhalt dieser Zusage die Teilnahmegebühr überweisen!

Anmeldung bitte vollständig ausgefüllt an:

fortbildungen@bgzd-bayern.de